

Stadt Cottbus / Chóšebuz
Stadtverordnetenversammlung

Protokoll 66 V/14

der Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bau und Verkehr am 12.03.2014

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Saal
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es waren **elf** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Folgende Tagesordnungspunkte werden zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen:

im öffentlichen Teil:

- 4.4 Information zur Beantragung von Fördermitteln beim Bundesumweltministerium für die, zunächst auf 3 Jahre befristete, Einrichtung einer Stelle in der Stadtverwaltung Cottbus für Klimaschutzmanagement zur Umsetzung der Zielstellungen des kommunalen Energiekonzeptes
Fachbereich Umwelt und Natur

zu TOP 5.1

Information zum Sachstand Vorplanung Seestraße
Fachbereich Stadtentwicklung

im nichtöffentlichen Teil:

- 1.4 Rücklaufmittel der EFRE – Förderperiode 2007-2013
Potenzielle Projekte der Stadt Cottbus
Fachbereich Stadtentwicklung

und sonstige Informationen

Antrag von Herrn Süßmilch → die Vorlage Nichtöffentlicher Teil TOP 2.1 OB-011/14 von der Tagesordnung zu nehmen, da eine vorläufige Haushaltsführung besteht.

Entgegnung: Der WBVA hat empfehlenden Charakter. Die Vorlage bleibt deshalb auf der Tagesordnung.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung:

10 : 1 : 0

2. Protokollkontrolle

Protokoll 65 V/14

Es sind keine Anmerkungen zum Protokoll eingegangen. Damit ist das Protokoll angenommen.

3. Bericht des OB

Alle Informationen finden sich in der Tagesordnung wieder.

Der OB wird vielleicht Ende März wieder da sein.

Der OB und der Ausschussvorsitzende erhalten gute Wünsche zur Genesung.

4. Informationen, Anfragen, Anträge

4.1 Information über

Kostenerhöhung/Mehrbedarf Bahnhofsbrücken – Endbericht 03/2014

Fachbereich Grün und Verkehrsflächen

Zu den Bahnhofsbrücken wurde durch Frau Adam der Endbericht gehalten.

(ausgenommen der Sachverhalt Personal und Stand der Nachträge und Rechnungslegungen, Thema im nichtöffentlichen Teil). Der Bericht liegt als Anlage 2 bei.

Es wurden folgende Nachfragen gestellt:

Arbeitsanweisungen des FB 66

Bestehende FL –Ausgleich von Rechnungen dürfen erst angewiesen werden, wenn alle Leistungen, die zur Bezahlung kommen mit einem Auftrag /Nachtrag versehen ist.

Dies wurde bei den Bahnhofsbrücken nicht konsequent beachtet. Mehrmengen wurden im Rahmen der Auftragshöhe vor Schließung eines Nachtrages angewiesen. Die Mitarbeiter sind 2011 noch davon ausgegangen, dass die Kosten sich insgesamt im Auftrag noch ausgleichen.

Bürgschaft

Als Bürgschaft sind bei der Beauftragung vereinbart

- 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft
- 3 % Gewährleistungsbürgschaft

Die Vertragserfüllungsbürgschaft wurde durch die Gewährleistungsbürgschaft nach der Beseitigung der Mängel und Erfüllung der Restleistungen bei der Stadt ausgetauscht. Die Bürgschaft liegt uns seit 12/2014 vor.

Endbericht

Warum wird dieser Endbericht gehalten, obwohl die Schlussabrechnung noch nicht vollständig vorliegt?

Offen sind noch die Rückforderungen bzw. eine Nachweisführung für die erfolgte Zahlung von PCC-Mörtel und Kratzspachtelung.

Da der Abschlussbericht des RPA im Februar vorlag, wurde der bereits für 09/2013 vorgesehene Bericht gehalten.

Der Abschlussbericht kann erst nach Klärung der offenen Sachverhalte (voraussichtlich Mai 2014) vorgelegt werden.

Frau Tzschope ergänzt zu den Brücken, die im Hochwasserprogramm beantragt wurden.

Weitere Nachfragen/Diskussion:

- Nachtragsmanagement
- zu Auszahlungen
- Personalmangel

Frau Adam antwortet.

Frau Tzschoppe informiert zu Ausschreibungen und der Besetzung der Stelle Teamleiter Brücke ab 01.04.2014.

4.2 Information zum Sachstand „Stadtmuseum“ **Fachbereich Immobilien**

Frau Schlenzog berichtet zum aktuellen Stand des Verfahrens.

- Fördermittelbescheid ist seitens des Ministeriums auf dem Weg
- Bestätigung zum vorzeitiger Maßnahmebeginn liegt durch LBV/ILB vor
- ab 17.03.2014 geplanter Baubeginn
- 25 Lose – vorrangig als öffentliche Ausschreibungen / wenige beschränkte Ausschreibungen bzw. Freihandvergaben geplant
- seit 05.03.2014 ist die Baugenehmigung vorliegend
- Problematisch hatte sich zuletzt die Barrierefreiheit im Zusammenhang mit dem Brandschutz im Kellergeschoss dargestellt. Entsprechende Lösungen wurden gefunden.
- von 9 Planungsbüros, davon 8 Cottbuser Büros

4.3 Information über die Planung der Döbbricker Straße in Sielow **Fachbereich Grün und Verkehrsflächen**

Frau Adam stellt die Planung vor und geht auf Prüfaufträge aus den Stadtteilbegehungen und die Buswendeschleife ein.

Die Variante Buswendeschleife hinter dem Wohngebiet wurde mit dem Ortsbeirat Sielow besprochen und als technisch nicht umsetzbar verworfen.

- der Bau soll von Mai bis Dezember 2014 erfolgen

Weitere Nachfragen

- Umleitungen während der Bauphasen
 - Weiterführung des Straßenbaus
 - Ausführung der Straßen – Großpflaster sammeln und wieder einbauen
- werden von Frau Adam beantwortet

4.4 Information zur Beantragung von Fördermitteln beim Bundesumweltministerium für die, zunächst auf 3 Jahre befristete, Einrichtung einer Stelle in der Stadtverwaltung Cottbus für Klimaschutzmanagement zur Umsetzung der Zielstellungen des kommunalen Energiekonzeptes

Fachbereich Umwelt und Natur

Herr Bergner informiert → Grundlage ist das kommunale Energiekonzept

→ Umsetzung dieses Konzeptes, da es bisher keine Stelle gibt

Richtlinie des Bundesumweltministeriums finanziert eine solche Stelle. Die Stadt Cottbus trägt 5% dieser Stelle und ist befristet für 3 Jahre. Ausschreibung der Stelle.

Inhalte der Stelle als Anlage 3 zum Protokoll.

Vorschlag des stellv. Ausschussvorsitzenden zur Energieeinsparung → Programm „Sparen ohne abzuschalten durch Dimmen“ der Firma KD Elektroniksysteme GmbH aus Zerbst/Sachsen-Anhalt.

5. Beschlussvorlagen

5.1 **IV – 008/14**

Präzisierung der Aufgabenstellung zur Vorplanung Stadthafen Cottbus

Fachbereich Stadtentwicklung

BTU, LS Tragwerkskonstruktion

Herr Thiele führt in das Thema ein und informiert über die Leistungsphasen.

Herr Prof. Ripke stellt die Zusammenfassung von Studentischen Arbeiten zum Stadthafen und zur Kaimauer vor. Er geht dabei auf die Typen der geradlinigen und freigeformten Varianten der Kaimauer ein.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

11 : 0 : 0

dazu auch:

Information zum Sachstand Vorplanung Seestraße

Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Thiele stellt den aktuellen Stand kurz dar.

Nachfragen/Diskussion:

- Dank für die Ideen
- Vorschlag des Themas für eine IGA → internationale Einzigartigkeit
- Cottbuser Ostsee als Vision und als Chance für die Stadt

Frau Tzschoppe verweist nochmals auf die notwendige Unterstützung des Landes zur Entwicklung des Cottbuser Ostsee.

Hagen Strese
stellv. Vorsitzender des Ausschusses
Wirtschaft, Bau, Verkehr